

SICH SELBST BEGLEITEN – GESANG + INSTRUMENT

Viele Sänger möchten sich selbst mit einem Instrument begleiten, häufig am Klavier oder mit der Gitarre.

Dass das nicht so leicht ist, ist wohl jedem der EIN Instrument übt schon klar. Zwei gleichzeitig zu bedienen ist natürlich gleich doppelt aufwendig.

Aber: Kein Grund zu Verzweifeln! Ich möchte euch ein paar Hilfen geben um genau das Stück für Stück aufzubauen und bin sicher, dass ihr das schaffen werdet!

Hier meine Tipps und Erfahrungen (chronologisch geordnet):

1. Beginnt mit einem Gesangsstück das nicht zu schwer und euch gut vertraut ist. Bevor das Begleitinstrument dazu kommt klatscht, klopft oder schnippt man zunächst den Rhythmus mit (zuerst zu einer Aufnahme dann zu eurem eigenen Gesang). Das ist schwerer als man denkt! Diese Vorarbeit wird sich aber enorm auszahlen! Geht dann zu lautem Zählen über.
2. Wenn ihr das beherrscht nehmt euer Instrument dazu. Auch hier solltet ihr vertraut mit dem Stück sein. Nicht zu schwer und am besten schon gut geübt. Beginnt auch hier zunächst mit etwas einfachem. Vielleicht spielt ihr auf der Zählzeit 1 eine einzelne Taste/Saite. Klappt das gut und ohne große Unterbrechungen, versucht es mit dem ganzen Akkord.
3. Eine Überlegung wert ist es auch erstmal jemanden der für euch singt zu begleiten, bevor ihr selbst beides übt. Dann singt ihr „im Kopf“ mit.
4. Überprüft euer Tempo! Nehmt ein Metronom zur Hand und spielt/singt dazu. Könnt ihr das Tempo halten? Gibt es Stellen an denen ihr unsicher seid und aus dem Takt kommt? Dann konzentriert euch jetzt darauf diese zu üben, bis alles flüssig klappt. Achtung: Achtet darauf, dass euer Tempo für beide Instrumente richtig ist. Übt ihr getrennt, passiert es häufig, dass ihr beides in unterschiedlichem Tempo übt! Zählt auch bei beiden Instrumenten gleich, z.B.:
1 2 3 4 oder 1+2+3+4+
5. Anfangs kannst du dir auch die Textteile auf der Zählzeit 1 markieren und betont singen, so schaffst du eine Verbindung zum Rhythmus. Verlasse dich aber nicht dauerhaft darauf und lerne den Grundschlag aus der Musik heraus zu hören.
6. Jetzt baut eure Begleitung langsam aus. Fügt etwas auf den anderen Zählzeiten hinzu und schaffst somit einen schönen „Teppich“ auf dem ihr euren Gesang „legt“. Bedenkt: Manchmal ist weniger mehr!
7. Überprüft jetzt auch die Lautstärke in der ihr singt/spielt. Passt beides zusammen oder ist eins lauter/leiser?
8. Gebt euch Zeit. Das ist ein Prozess der Geduld und stetige Wiederholung benötigt!

HAVE FUN!